

Bicken, Sattler, ...

STIRLING ...

MUENSTER ...

AMBOLDT HOTEL ...

George Hotel ...

ORIA HOTEL ...

na Hotel ...

et Breher, ...

Restaurant ...

BELL FOUNDRY ...

RUINO & Implement ...

material ...

lindwünsche ...

Blate & Sohn ...

Nationale Kunstszene.

Monumentale Vorführung der Vergangenheit des deutschen Volkes.

In Deutschland ist soeben ein Kunstwerk fertiggestellt worden, das nichts Geringeres bezweckt, als die große, deutsche Vergangenheit und die in ihr ruhenden Kräfte und Schönheiten in tennzeichnenden Bildern, die durch bewährte Jünger der plastischen und der Malerei und der Feinmechanik hergestellt worden sind, der Volkseele unmittelbar zugänglich zu machen, als dies durch die Macht auch des schönsten geschriebenen Geschichtswerkes möglich ist.

Die liebe Eitelkeit. Welche Extravaganz, Deiner Frau einen so soliden Ring zu kaufen.

Seine Fehler. Kaufst Du mich? Du wirst ihn alle nicht betrachten? — Cleonor: Nein!

Flüchtige Bekanntschaft. Was hast Du denn mit dem Rumpfhuber gehabt, der freist ja immer aus, wenn Du kommst?

Im Zweifel. Kommerzienrath: Ein Freier der 30.000 Mark Schulden hat, bekommt meine Tochter nicht zur Frau!

Mein Kunststück. Vanfersgattin (bei einer Opernpremiere zum Gatten): So a Drei zu schaffen, das ist doch wirklich a Leistung!

Erkennungszeichen. Warum glauben Sie, daß der Hund, den Sie gefunden haben, einer Came gehört?

Der Hungerkünstler. Ihr Gatte bezieht wohl recht hohes Honorar?

Kindermund. Mutter: Wie kommt du dazu, Johann, zu deiner Tante zu sagen, sie sei dumm?

Alle gleich. Einbrecher: Ich will nicht Ihr Leben, nein, nur Ihr Geld!

Unerfahren. Richter: Wir ist ganz unerklärlich, warum Sie einen Gegenstand stehlen, mit dem Sie gar nichts anfangen, und den Sie auch nicht verkaufen können?

Der Professor. Nun habe ich endlich meinen Schirm mit nach Hause gebracht.

Moderne Statistik. Verlustliste aus dem Zukunftskriege: Gestorben sind in diesem Ge-

Der verunglückte Manasse. A.: Und was thaten Ihre Kollegen, als Sie plötzlich ins Wasser fielen?

Der Zahlungstermin. Frau A.: Zahlen Sie Ihre Dienstbotten monatlich oder wöchentlich?

Gut erklärt. Sie: Die Frau Steuerath läßt mich zum Kränzchen ein — unten steht U. A. v. g., was heißt denn das?

Zweideutig. Arzt (zu einem Bekannten, der ihn besucht): Kommt Du als Freund oder als Patient?

Wom Fischdampfer "Votbringen" der Rheberei Wickins aus Bremerhaven wurden bei Island die Matrosen Halsen aus Elben und Brintama aus Oberhauderfehn durch eine schwere See über Bord gespült.

Humoristisches.

Aus dem Examen.

Professur: Herr Kandidat, schließt Antennnis des Geleges vor Verfolgung? — Kandidat: Jawohl!

Die liebe Eitelkeit. Welche Extravaganz, Deiner Frau einen so soliden Ring zu kaufen.

Seine Fehler. Kaufst Du mich? Du wirst ihn alle nicht betrachten? — Cleonor: Nein!

Flüchtige Bekanntschaft. Was hast Du denn mit dem Rumpfhuber gehabt, der freist ja immer aus, wenn Du kommst?

Im Zweifel. Kommerzienrath: Ein Freier der 30.000 Mark Schulden hat, bekommt meine Tochter nicht zur Frau!

Mein Kunststück. Vanfersgattin (bei einer Opernpremiere zum Gatten): So a Drei zu schaffen, das ist doch wirklich a Leistung!

Erkennungszeichen. Warum glauben Sie, daß der Hund, den Sie gefunden haben, einer Came gehört?

Der Hungerkünstler. Ihr Gatte bezieht wohl recht hohes Honorar?

Kindermund. Mutter: Wie kommt du dazu, Johann, zu deiner Tante zu sagen, sie sei dumm?

Alle gleich. Einbrecher: Ich will nicht Ihr Leben, nein, nur Ihr Geld!

Unerfahren. Richter: Wir ist ganz unerklärlich, warum Sie einen Gegenstand stehlen, mit dem Sie gar nichts anfangen, und den Sie auch nicht verkaufen können?

Der Professor. Nun habe ich endlich meinen Schirm mit nach Hause gebracht.

Moderne Statistik. Verlustliste aus dem Zukunftskriege: Gestorben sind in diesem Ge-

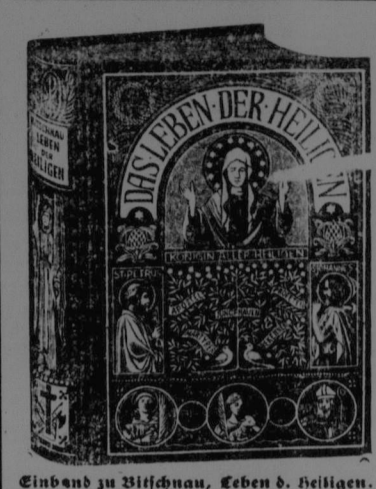
Der verunglückte Manasse. A.: Und was thaten Ihre Kollegen, als Sie plötzlich ins Wasser fielen?

Der Zahlungstermin. Frau A.: Zahlen Sie Ihre Dienstbotten monatlich oder wöchentlich?

Gut erklärt. Sie: Die Frau Steuerath läßt mich zum Kränzchen ein — unten steht U. A. v. g., was heißt denn das?

Zweideutig. Arzt (zu einem Bekannten, der ihn besucht): Kommt Du als Freund oder als Patient?

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.

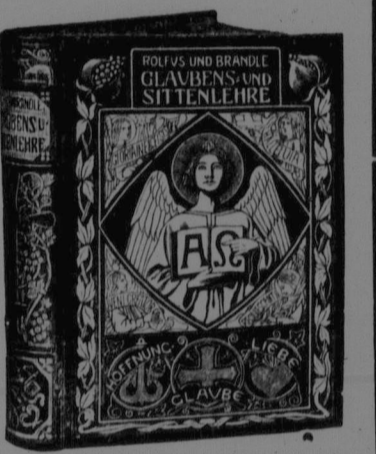


Das Leben d. Heiligen Gottes

Das Leben d. Heiligen Gottes nach den besten Quellen bearbeitet v. Pater Otto Bittmann, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudigier, Bischofs von Luz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Preis (Expresstporto extra) \$3.50

Die Glaubens- und Sittenlehre der



Katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einhaltsbildern und 480 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Preis (Expresstporto extra) \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art "Katechismus" für die Familien, an dem alt und jung sich erdauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir legen viel Worte machen über den Gang und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Wienka, Donauwörth. Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Paters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Rufinger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Preis (Expresstporto extra) \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Pater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinem Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Preis (Expresstporto extra) \$3.50



Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und feltenerigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzuet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach. Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peter's Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peter's Bote“ Muenster, Sask.